



Offener Brief

An die Gemeinden

Hofamt-Priel, Persenbeug-Gottsdorf,
Marbach, Klein-Pöchlarn und Leiben

Per Email an: gemeinde@hofamtpriel.at, gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at,
info@marbach-donau.gv.at, gemeindeamt@klein-poechlarn.gv.at, info@leiben.gv.at
/cc: lr.schleritzko@noel.gv.at, hermann.knoflacher@tuwien.ac.at

St. Pölten, 3. Dezember 2021

Weg frei für neue Donauuferbahn: Politischer Rückenwind und richtungsweisende neue Studie

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Gerlinde Schwarz,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Friedrich Buchberger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerhard Leeb,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Peter Grafeneder,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Johannes Weiß,
werte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

Für die Verkehrswende in Niederösterreich – gemeinsam mit den früheren Bürgermeistern von Persenbeug-Gottsdorf und Marbach (vgl. [1], [2]) – war die Revitalisierung der Donauuferbahn von jeher ein zentrales Anliegen.

Heute dürfen wir Sie beglückwünschen, dass sich der ausdauernde Widerstand von Zivilgesellschaft und Politik gegen den endgültigen Verlust Ihrer Bahnstrecke ausgezahlt hat:

Bund und Länder haben sich nach unserem Schreiben an die Landeshauptleute der Ostregion [3], das auch das ausdrückliche Ersuchen an Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner um die Wiederherstellung der Donauuferbahn umfasste, kürzlich auf das Klimaticket geeinigt [4].

Damit wird eine umweltfreundliche Mobilität für alle Österreicherinnen und Österreicher leistbar, ist aber nur dort praktikabel, wo es eine attraktive öffentliche Verkehrsinfrastruktur gibt.



Für die Menschen und die Betriebe in Ihrer Region wird eine neue Donauuferbahn DAS Tor zur Welt sein:

Mit dem übereinstimmenden Bekenntnis aller Verkehrssprecher der Parlamentsparteien zur umweltfreundlichen Mobilität, insbesondere zur Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene und zum Potential von Regionalbahnen, unter anderem auch der Donauuferbahn, sowie der Zusage von NÖ Verkehrslandesrat Ludwig Schleritzko, die Donauuferbahn dem Bund rückübertragen zu wollen, wurde ein wichtiger Schritt zum Revival der Regionalbahnen sowie der Donauuferbahn gesetzt [\[5\]](#).

Neben der Ihnen bereits bekannten Diplomarbeit [\[6\]](#) dürfen wir Sie heute auf eine richtungsweisende, auf topaktuellen Daten und Fakten beruhende Master-Arbeit [\[7\]](#) unter Anleitung von Verkehrsplaner em. o. Univ. Prof. DI Dr. techn. Hermann Knoflacher aufmerksam machen. Spätestens die nun vorliegende Studie legitimiert die vollständige Wiederherstellung und Wiederinbetriebnahme der Donauuferbahn.

Mit der zwischenzeitlich abgestimmten Herangehensweise liegt die Umsetzung in der Kompetenz und Verantwortung der Politik auf Bundes- und Landesebene.

Als Vertreterinnen und Vertreter der Regionalpolitik bitten wir Sie, diese einmalige Chance zur entscheidenden Verbesserung der Zukunftsperspektiven für die Bürgerinnen und Bürger Ihrer Gemeinden zu nutzen: Bitte befürworten Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten die Reaktivierung der Donauuferbahn als durchgängige Verkehrsverbindung zwischen Oberösterreich, Niederösterreich und Wien.

Dazu werden wir zunächst das konstruktives Gespräch auf bilateraler Ebene mit Ihnen suchen und hoffen, dass dies auch in Ihrem Sinn ist. In weiterer Folge regen wir im Interesse einer konsensualen Lösungsfindung die Abstimmung in der Runde aller fünf direkt betroffenen Gemeinden an.

Mit besten Grüßen

St. Pölten, 3. Dezember 2021

DI Dr. Dieter Schmidradler, Obmann

Dr. Christa Kranzl, Team Regionalentwicklung
und Initiatorin der BI Donauuferbahn Jetzt!

Ing. Andreas Offenborn, Kompetenzteam Bahn

Ferdinand Proidl, Kompetenzteam Bahn



Verweise

- [1] **Video „Marbach positive Bahndiskussion mit Bürgermeister und Radlobby“**
vom 2. August 2016
<https://www.youtube.com/watch?v=FUPmpnJPavE>
- [2] **Einladung der Verkehrswende NÖ zur Donauuferbahn-Radtour** am 7. Oktober 2017
<https://www.radlobby.org/noe/radtour-fuer-die-donauufer-bahn/>
- [3] **Offener Brief an die Landeshauptleute der Ostregion** vom 22. September 2021
https://www.verkehrswende.at/wp-content/uploads/2021/09/OffenerBriefOstregion_210922.pdf
- [4] **NÖN-Bericht „Gewesslers Herzensprojekt ist auf Schiene“** vom 30. September 2021
<https://www.noen.at/niederoesterreich/politik/klimaticket-ist-fertig-gewesslers-herzensprojekt-ist-auf-schiene-burgenland-niederoesterreich-wien-transport-umwelt-verkehrsinfo-wien-zusammenfassung-leonore-gewessler-johanna-mikl-leitner-vor-redaktion-293519978>
- [5] **Aktenvermerk von STS a.D. Dr. Christa Kranzl** vom 16. November 2021
https://www.verkehrswende.at/wp-content/uploads/2021/12/AktennotizKranzl_211116.pdf
- [6] **Diplomarbeit „Revitalisierung Bahnhof Persenbeug“, Wolfgang Hnat und Elisa Georgieva**
vom 5. April 2019
https://drive.google.com/file/d/1aYXdb3l-wxYohfS6_rY4K6aD7ASOZ_-s/view?usp=drive_web
- [7] **Masterarbeit „Revitalization of Branch line railways in Lower Austria – Case study of the Donauuferbahn“, Nikos Kavoori unter Anleitung von Prof. Hermann Knoflacher**
vom Oktober 2021
<https://repositum.tuwien.at/bitstream/20.500.12708/18895/1/Joseph%20Kavoori%20Nikos%20-%202021%20-%20Revitalization%20of%20Branch%20line%20railways%20in%20Lower...pdf>

Kontakt

Verein Verkehrswende.at - ZVR-Zahl: 1946764203
3100 St. Pölten, Saarstraße 1
Web: www.verkehrswende.at
Email: info@verkehrswende.at
Mobil: +43 664 8559 281

